

Arbeitsschutz bei Kälte, Schnee und Eis

Früher war die Arbeit auf Baustellen im Winter nicht möglich und teilweise sogar verboten. Mit neuen Baustoffen und modernen Verfahren gibt es heutzutage keine bauliche Winterpause mehr. In der kalten Jahreszeit stehen Unternehmer und Beschäftigte vor besonderen Herausforderungen. Mit einigen Tipps kommen alle sicher durch den Winter.



Schutzausrüstung bei frostigem Wetter

Wenn das Thermometer in den Minusbereich sinkt, kann es auf der Baustelle sehr ungemütlich werden. Um auch bei klirrender Kälte arbeiten zu können, ist eine persönliche Schutzausrüstung unabdingbar.

Die spezielle Winterkleidung wird vom Arbeitgeber kostenlos gestellt:

- Wasser- und winddichte Wetterschutzkleidung
- Winterschutzhandschuhe
- Bauhelme mit Styroporschalen oder Wintermützen für darunter
- Sicherheitsschuhe (S3) mit starker rutschhemmender Sohle

Kleidung aus Mikrofaser und Fleece eignet sich für die kalte Jahreszeit am besten, da die Materialien Feuchtigkeit vom Körper weggleiten und ihn dank der guten Isolationsfähigkeit gleichzeitig vor Auskühlung schützen.

Mit der Kälte kommt auch die Erkältung!

Um keine Erfrierungen an Händen, Füßen oder sogar im Gesicht zu erleiden, sollten Sie – neben einer speziellen Wetterschutzkleidung – auch Mütze, Schal und Handschuhe nicht vergessen. Thermosocken in festen Winterschuhen schützen die Füße, mehrlagiges Ankleiden hält den Körper länger warm. Wenn die Kleidung durchnässt ist, am besten direkt wechseln.

Warme Kleidung verhindert Unterkühlungen und Gelenkerkrankungen. Ein starkes Immunsystem lässt den Körper weniger anfällig für Erkältungen und chronische Atemwegserkrankungen sein. Um gesund zu bleiben, achten Sie auf:



- ✓ ausreichend Schlaf (mind. 7 Std. täglich)
- ✓ regelmäßiges Händewaschen
- ✓ viel Obst und Gemüse
- ✓ genügend Wasser trinken
- ✓ beim Niesen oder Husten Abstand halten

Eine sichere Arbeitsstätte im Winter

Vor allem im Winter ist die Unfallgefahr auf Baustellen besonders hoch. Glatteis und schlechte Lichtverhältnisse erschweren die Arbeit. Aus diesem Grund sollten Arbeitgeber unbedingt mit dem geeigneten Kälteschutz für eine sichere Arbeitsstätte sorgen.



Bei Schnee und Glatteis:

- ✓ Schnee auf Verkehrswegen räumen
- ✓ Laufwege, Treppen und Gerüste räumen und streuen
- ✓ Mittel gegen Vereisung einsetzen
- ✓ zusätzliche Sicherung mittels persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
- ✓ ggf. Absturzsicherungen

Für besseres Licht:

- ✓ mind. 20 lx Beleuchtung für Verkehrswege
- ✓ schneebedeckte und verschmutzte Lampen säubern
- ✓ Sicherheitsbeleuchtung (mind. 1 lx), wenn Tageslicht fehlt

Mitarbeiter müssen die Möglichkeit haben, ihre Pausen in **einen warmen Aufenthaltsraum (mind. 21°C)** zu verbringen. Zudem sollten heiße Getränke zum Aufwärmen bereitgestellt werden. Der Toilettenraum muss genügend Platz für die Ablage der Winterkleidung bieten.

Wenn es auf dem Weg zur Arbeit rutschig wird



Mit dunkler Kleidung wird man schneller übersehen.

Glatteis, Bodenfrost und verschneite Straßen erschweren den Weg zur Arbeit. Denken Sie deshalb daran, im Winter mehr Zeit für den Hin- und Heimweg einzuplanen.

Die Nächte werden länger und die Tage kürzer. Da der Verkehr bei Dunkelheit schnell unübersichtlich werden kann, sollten Fußgänger, Rad- und Autofahrer unbedingt verstärkt Rücksicht aufeinander nehmen. Um im Dunkeln und bei Nebel besser gesehen zu werden, empfiehlt es sich, zu Fuß und auf dem Fahrrad helle Kleidung zu tragen.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung:

Heike Siekmann

☎ 030 31582-465 | ✉ h.siekmann@uve.de

Weitere Informationen zum Thema „Arbeitsschutz im Winter“ finden Sie unter folgenden Links:

[BG BAU - Sicher und gesund durch den Winter](#)

[Die im Dunkeln leben gefährlich – DVR gibt Tipps für mehr Sicherheit im Herbst und Winter](#)